

[19355.] Zum baldigen Eintritt suchen wir einen tüchtigen, nicht allzu jungen Gehilfen; die Hauptobliegenheit desselben würde der Verkehr mit dem Publicum sein und bitten wir also, daß nur solche Herren sich um die Stelle bewerben wollen, welche die dazu erforderliche Gewandtheit in vollem Grade besitzen. Sprachkenntnisse sind selbstverständlich hier unerlässlich. — Gef. Bewerbungen mit anliegender Photographie sehen wir direct entgegen.

**Feller & Geds** in Wiesbaden.

[19356.] Zum 1. August d. J. wird für ein norddeutsches Sortimentsgeschäft, verbunden mit Journalzirkel, Leihbibliothek und Papierhandlung, ein in diesen Fächern erfahrener Gehilfe gesucht.

Selbständiges Arbeiten und freundliches Benehmen Bedingung!

Offerten sub Z. Z. durch J. Volkmann in Leipzig.

[19357.] Einen Lehrling sucht unter günstigen Bedingungen

**H. C. Huch's** Buchh. in Aschersleben.

[19358.] Für meine Buch- und Papierhandlung suche ich unter sehr günstigen Bedingungen einen Lehrling.

**Albert Eid** in Nordhausen am Harz.

### Gesuchte Stellen.

[19359.] Ein junger Mann, über fünf Jahre im Buchhandel thätig, sucht zum 1. August oder später Stellung. Derselbe ist mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut, besitzt Kenntnisse des Kunsthandels und anderer verwandter Geschäftszweige, wie auch eine schöne Handschrift.

Offerten sub H. 4. hat Herr C. Enobloch in Leipzig die Güte zu befördern.

### Besetzte Stellen.

[19360.] Den Herren Bewerbern mit bestem Dank für ihre gefälligen Offerten zur Nachricht, daß die in meinem Geschäfte offen gewesene Stelle wieder besetzt ist.

Amberg, 25. Juni 1869.

**Fedor Pohl.**

[19361.] Den Herren, welche sich in Folge meines Gesuches im Börsenblatt Nr. 137 an mich wandten, sage ich meinen freundlichen Dank; die offenen Stellen in meiner Buchhandlung sind jetzt wieder besetzt.

Berlin, den 26. Juni 1869.

**Wilhelm Herz.**

## Bermischte Anzeigen.

### An die Herren Antiquare des In- und Auslandes.

[19362.]

Wir bitten stets um Offerten größerer und seltener Werke aus den Gebieten der Ingenieurwissenschaft, Mechanik, Bergbau-, Hütten- und Maschinenkunde in allen Sprachen und mit directer Post. Acceptable Anerbietungen werden sogleich direct von uns beantwortet. Angabe der Ladenpreise stets erwünscht.

**E. A. Fleischmann's** Buchhandlung in München.

## Bekanntmachung.

[19363.]

### Nachdem die Statuten der Actien-Gesellschaft: **Passauer mechan. Papierfabrik a. d. Erlau**

die allerhöchste Genehmigung erhalten haben, und zwei Drittel des Grundcapitals gezeichnet sind, laden die bisherigen Eigenthümer des Etablissements die Herren Actienzeichner gemäß §. 41. der Statuten ein, sich zur

**ersten General-Versammlung**  
Mittwoch den 21. Juli l. J. Vormittags  
9 Uhr im Fabrikgebäude an der Erlau einzufinden.

### Tagesordnung:

1. Constituirung der Actien-Gesellschaft.
2. Beschlußfassung über die Uebernahme der Fabrik nach §. 2. der Statuten.
3. Bestimmung der Zahl der Vorstandsmitglieder, deren Wahl und Feststellung ihrer Bezüge.
4. Wahl des Aufsichtsraths und seiner Erfahrmänner.
5. Bestimmung von Zeit und Ort für die Einzahlung der gezeichneten Actienbeträge.
6. Vorschlag zur Abänderung der §§. 19. und 26. der Statuten.

Passau, den 22. Juni 1869.

**Elsäffer & Waldbauer.**

**Johann Penze.**

**Anton Pummerer.**

**Valentin Pummerer & Karl Matths.**

**Clemens Pustet.**

### Nicht zu versäumen!

[19364.]

Die von mir seit einigen Jahren eingeführten beschränkten Rechnungen haben größtentheils sehr günstige Absatzresultate herbeigeführt und da der Monat Juli am vorteilhaftesten für die obligatorischen Anzahlungen von 10  $\text{fl}$  ist, welche dann mit 11  $\text{fl}$  gutschreibe, so mache alle darauf reflectirenden Handlungen aufmerksam, daß im August nur noch 10  $\text{fl}$  27  $\text{N}$  und jeden folgenden Monat immer 3  $\text{N}$  weniger gutgeschrieben, nach November aber gar keine solche Zahlungen mehr angenommen werden.

Die Einrichtung dieser Conti besteht bekanntlich darin, daß ich von der gangbarsten Hälfte meiner Artikel je 2 Exemplare à cond. sende, welche Sendung fast 40  $\text{fl}$  netto ausmacht, und jedes Jahr den Absatz der gutgeschriebenen Anzahlung bedinge, — auch dort, wo ein solches Conto bereits besteht, gleich nach erneuerter Anzahlung die verkauften Artikel wieder ergänze.

Jede Sortimentshandlung gewinnt also jährlich an diesem erwiesenermaßen ganz risicofreien Geschäft mindestens 6  $\text{fl}$  und hat dafür das ganze Jahr hindurch ein Commissionslager der besten Jugendschriften.

Stuttgart, den 12. Juni 1869.

**Rudolph Ehlius.**

## Clichés.

[19365.]

Von unserem reichhaltigen Verlage von Illustrationen aller Art (illustrierte Prachtwerke, Jugendschriften, Reisen, Naturwissenschaften, reine und populäre Wissenschaften etc.) geben wir Clichés in Kupferniederschlag zu den billigsten Preisen ab.

Unser Clichés-Katalog steht auf Verlangen gratis zu Diensten.

**L. Gachette & Co.** in Paris.

## Für Verlagsbuchhandlungen!

[19366.]

Ich habe mich entschlossen, den einzelnen Bändchen meiner neuen, mit so vielem Beifalle aufgenommenen

### Bibliothek der Kirchenväter.

gr. 16. Preis pro Bdchen (6—9 Bg.) nur 4  $\text{N}$  oder 14 fr.

einen Inseraten-Anhang in der Weise beizugeben, daß bei genügendem Stoffe (mindestens  $\frac{1}{4}$  Bg.) die einlaufenden Annoncen beigeheftet, andernfalls auf dem Umschlage selbst abgedruckt werden; den Preis einer durchlaufenden Zeile oder deren Raum habe ich auf nur 9 fr. oder  $2\frac{1}{2}$   $\text{N}$  netto festgesetzt, was in Anbetracht der sehr bedeutenden Auflage und des Umstandes, daß derartige Inserate lange Zeit einem gewählten Publicum vor Augen bleiben, als äußerst niedriger Betrag erscheint.

Es dürfte für Verleger theologischer Literatur — katholischer wie protestantischer — kaum ein wirksameres Insertions-Organ geben als meine „Bibliothek der Kirchenväter“.

Den endgültigen Entscheid über Aufnahme einer Ankündigung behalte ich mir vor; eventuell bin ich auch zu Change-Inseraten geneigt. — Passende Beilagen werden angenommen und berechne ich für Beilagen-Gebühren pro 1000 einen Thaler.

Inseraten für das demnächst erscheinende 2. Bändchen sehe ich mit directer Post entgegen.

Kempten, 28. Juni 1869.

**Jos. Kösel'sche** Buchhandlung.

## Zur Beachtung für größere Verleger.

[19367.]

Durch das Eintreten einer ganz eigenthümlichen Constellation am literarischen Himmel ist gegenwärtig Gelegenheit geboten zu Entrichtung eines höchst aussichtsreichen und perennirenden literarisch-artistischen Unternehmens, welches nachweisbar in den letzten fünfzig Jahren bereits zweimal in verschiedener Durchführung die glänzendsten Resultate geliefert hat und möglicherweise bei entsprechender Behandlung und unter Benützung aller durch die Zeitzeit gebotenen Hilfsmittel in typographischer, wissenschaftlicher und commercieller Hinsicht wahrhaft großartige Dimensionen anzunehmen geeignet ist.

Die Ausführung des Unternehmens würde sich vorzugsweise für eine größere Verlagsbuchhandlung und am besten für eine solche eignen, welche zugleich im Besitz einer artistischen Anstalt ist; andere Unternehmer müßten wenigstens im Besitz eines disponiblen Capitals von circa 5000 Thaler sein, um das Unternehmen mit der erforderlichen Energie in Angriff nehmen zu können, was am besten sobald als möglich geschehen sollte, um nach getroffenen nöthigen Vorbereitungen einen demnächst eintretenden sehr günstigen Zeitpunkt für das Beginnen des Unternehmens nicht zu versäumen.

Die Idee des Unternehmens, sowie alle weitem darauf bezüglichen Mittheilungen sollen gegen ein verhältnismäßig sehr geringes Honorar (event. Tantieme) an eine hierauf eingehende Verlagsbuchhandlung abgetreten werden und wolle man ernstlich gemeinte Anfragen unter der Chiffre W. D. B. # 19. gef. an die Exped. d. Bl. richten.